

nevvvs

DAS VVS-KUNDENMAGAZIN

Winter
2021/22

inklusive

60plus

Tipps für aktive Senioren

**Die U6 fährt bis zum
Flughafen und zur Messe**

S-Bahn alle 15 Minuten bis Filderstadt

Der neue Radroutenplaner

Das neue 10er-TagesTicket: Work-Fahr-Balance in Perfektion.



**Wir machen's passend.
Und günstiger.**

FLEXIBEL UNTERWEGS: Mit dem neuen 10er-TagesTicket über 20 Prozent gegenüber dem EinzelTagesTicket sparen – die perfekte Lösung für Ab-und-zu-Fahrer. In der VVS-App → vvs.de

Liebe Fahrgäste,

im Sommer und Herbst waren wir sehr hoffnungsvoll. Nach dem langen Lockdown haben Geschäfte, Restaurants, Museen, Kinos und Theater wieder geöffnet. Die Kinder gingen wieder zur Schule und man konnte wieder ins Stadion, um Bundesliga-Fußball zu schauen.

Viele Fahrgäste setzen sich wieder in Bahnen und Busse, um zur Arbeit, in die Stadt oder ins Grüne zu fahren oder Freunde zu treffen.

Mit unserer Marktoffensive "Gemeinsam aus der Krise" haben wir uns bei den vielen treuen Abokunden bedankt und den Versuch gestartet, Fahrgäste zum (Wieder)Einstieg in die öffentlichen Verkehrsmittel zu bewegen. Das war durchaus erfolgreich und wir werden die Aktionen auch fortsetzen. So kann an den Adventswochenenden mit dem EinzelTagesTicket eine ganze Familie fahren. Und in den Weihnachtsferien dürfen alle Abo-Kunden kostenlos eine weitere Person mitnehmen. Zuletzt sind aber die Infektionszahlen leider wieder deutlich gestiegen, was erneut zu Absagen von Veranstaltungen und Einschränkungen geführt hat. Hoffen wir, dass wir mit einer steigenden Impfbereitschaft das Pandemiegeschehen wieder in den Griff bekommen.

Wie jedes Jahr im Dezember steht nicht nur Weihnachten vor der Tür, sondern auch der alljährliche Fahrplanwechsel. Bei der S-Bahn Stuttgart kommt am 12. Dezember eine weitere Verbesserung: der 15-Minuten-Takt am Samstagnachmittag. Und Fahrgäste nach Filderstadt können dann unter der Woche mit der S2 ebenfalls alle Viertelstunde fahren. Auch bei der Stadtbahn gibt es tolle Neuigkeiten: Mit der U6 kommen unsere Fahrgäste künftig alle 10 Minuten bis zum Flughafen und zur Messe. In nur 15 Minuten von Möhringen, in 20 Minuten von Degerloch und in einer halben Stunde aus der City.

Seit gut einem Jahr ist der Landkreis Göppingen schon festes Mitglied im VVS. Durch die Vollintegration gibt es im Stauferkreises viel weniger Tarifzonen, wodurch es für Fahrgäste einfacher und in den meisten Fällen auch günstiger geworden sind. Eine Frage an die Fahrgäste aus dem „Alt-VVS“: Haben Sie schon den neuen Verbundlandkreis erkundet? In der Broschüre "20 Lieblingsziele im Landkreis Göppingen" haben wir die schönsten Ziele zusammengestellt. Eine Fahrt in den Stauferkreis lohnt sich.

Wir wünschen Ihnen und Ihrer Familie schöne Weihnachtsfeiertage und jederzeit eine gute Fahrt mit dem VVS.

Ihr Horst Stammler, VVS-Geschäftsführer



VVS-Geschäftsführer Horst Stammler.

Fahrplanwechsel

Gut angebunden: jetzt auch mit der U6 zum Flughafen



Auf zum Flughafen: hier rollt künftig alle 10 Minuten die U6 zum Flughafen und zur Messe.

Adventszeit ist Fahrplanwechselzeit – denn jedes Jahr Mitte Dezember tritt ein neuer Fahrplan in Kraft, der dann ein Jahr lang gilt. Fahrgäste können ihre persönlichen Verbindungen schon jetzt in der VVS-Fahrplanauskunft prüfen, um zu sehen, ob und was sich auf ihrer Strecke geändert hat.

S-Bahn:

Alle 15 Minuten nach Filderstadt

Fahrgäste der S-Bahn – vor allem diejenigen, die mit der S2 nach Filderstadt wollen – können sich auf den Fahrplanwechsel freuen. Ab Sonntag, 12. Dezember, sind die S-Bahnen der Linie S2 (Schorndorf – Filderstadt) nach Filderstadt unter der Woche zwischen 6 und 20.30 Uhr im 15-Minuten-Takt unterwegs. Bislang waren sie nur alle halbe Stunde im Einsatz.

Damit das möglich ist, endet die Linie S3 (Backnang – Flughafen/Messe bzw. Vaihingen) zu den Zeiten, in denen die S2 alle 15 Minuten fährt, bereits in Vaihingen. Der Fahrplan zum Flughafen ist künftig besser merkbar: Die S-Bahn fährt alle 15 Minuten und nicht mehr wie bislang im "Stolpertakt" alle 10 bzw. 20 Minuten.

Mit der Stadtbahnlinie U6 zum Flughafen

Künftig kommen Fahrgäste nicht nur mit der S-Bahn bequem zum Flughafen und zur Messe. Die Stadtbahnlinie U6 der SSB, die bislang zwischen Gerlingen und dem Fasanenhof unterwegs war, fährt ab Mitte Dezember weiter bis zum Flughafen und zwar im 10-Minuten-Takt.

Von der bisherigen Endstation Fasanenhof Schelmenwasen fahren die Stadtbahnen weiter auf einer 100 Meter langen Bogenbrücke über die Autobahn A8 und halten auf ihrer Fahrt bis Flughafen/Messe an den neuen Haltestellen Stadionstraße und Messe West. Mit der neuen Haltestelle Stadionstraße bekommt auch Echterdingen einen Anschluss an das Stadtbahnnetz. Die Haltestelle Messe West macht die Anreise mit den Öffentlichen für alle Messebesucher noch attraktiver.

Wer künftig mit der U6 fährt, kommt von Möhringen in nur 15 Minuten zum Flughafen und zur Messe, von Degerloch in 20 Minuten und aus der City in einer halben Stunde.

Mit der S-Bahn jetzt alle 15 Minuten unterwegs

Die S-Bahn ist künftig auch an Samstagen von 13 bis 18.30 Uhr im 15-Minuten-Takt unterwegs. Auf den Linien S1 und S6, gilt der Viertelstundentakt zwischen Plochingen und Herrenberg bzw. Renningen und Schwabstraße schon ab etwa 9 Uhr.

Auf einzelnen Streckenabschnitten sind die S-Bahnen aus Kapazitätsgründen nach wie vor nur alle halbe Stunde unterwegs. Das betrifft die folgenden Strecken und Linien:

- zwischen Böblingen und Herrenberg (S1)
- zwischen Vaihingen und Filderstadt (S2)
- zwischen Vaihingen und Flughafen (S3)
- zwischen Marbach und Backnang (S4)
- zwischen Böblingen und Renningen (S60)

Nachtverkehr auf der S60

Gute Nachrichten für alle Nachtschwärmer: auf der Linie S60 zwischen Böblingen und

Renningen gibt es künftig wie auf allen anderen Linien im S-Bahn-Netz an Wochenenden einen Nachtverkehr im Stundentakt.

Die S-Bahnlinie S60 löst zum Fahrplanwechsel die Nachtbuslinie N60 ab. Sie startet um 1.34, 2.34, 3.34 und 4.34 Uhr ihre Fahrt von Böblingen nach Renningen.

Regionalzüge am Wochenende häufiger unterwegs

Die Regionalzüge zwischen Crailsheim und Stuttgart – Go-Ahead-Linie RB13 und DB-Linie RB19 – sind künftig an Wochenenden häufiger unterwegs.

Auf beiden Linien fahren die Züge an Sonn- und Feiertagen im 30-Minuten-Takt. Außerdem sind die Regionalzüge unter der neuen Bezeichnung Metropolexpress (MEX) unterwegs: aus der bisherigen Regionalbahn RB13 wird der Metropolexpress MEX13, aus RB19 wird MEX19. Mit dem Metropolexpress sollen Fahrgäste schneller in die Stadt und von der Stadt ins Umland kommen. Die MEX-Linien richten sich nach den Pendler-Strömen. So sollen die regionalen Zentren Heilbronn, Murrhardt, Aalen, Tübingen, Horb und Pforzheim mit dem MEX an Stuttgart angebunden werden. Nach dem Motto „erst einsammeln, dann express in die City“ fahren die Züge Montag bis Samstag zwischen 5 und 0 Uhr im 30-Minuten Takt. Außerhalb des Bereichs der Stuttgarter S-Bahn halten die MEX-Züge an allen Stationen. Innerhalb des S-Bahn-Gebietes halten die MEX-Züge nur an wenigen Stationen, vor allem Umsteigepunkten – so geht es schneller nach Stuttgart.

 → vvs.de/fahrplanwechsel

Neues im regionalen Busverkehr

Ab 12. Dezember: die wichtigsten Änderungen im Überblick

Die wichtigsten Änderungen im Busverkehr auf den Fildern:

- Die Buslinie 806 wird eingestellt. Fahrgäste können künftig mit der Stadtbahnlinie U6 fahren.
- Die Ringlinien 812 und 813, die zwischen Bernhausen, Flughafen/Messe, Stetten und Bonlanden unterwegs sind, werden umgestaltet und für Fahrgäste attraktiver.
- Neu ist auch, dass die Linie 814 zwischen Bernhausen und Stetten alle halbe Stunde und über Plattenhardt Lailensäcker fährt. In Echterdingen haben Fahrgäste Anschluss an die S-Bahn.
- Von Bernhausen nach Bonlanden und Neuhausen gibt es mehr Verbindungen, auch im Anschluss an die neuen Fahrten der Linie S2.
- Die Linie 817 bindet die neue Wohnsiedlung "Akademiegärten" besser an. Die Busse enden außerdem bereits in Bernhausen. Um nach Plattenhardt Lailensäcker zu kommen, kann man in Bernhausen auf die Linie 814 umsteigen.
- Die Linie 819 wird vom Echterdinger Bahnhof über die neue Stadtbahnhaltestelle Stadionstraße und Heilbronner Straße bis zur Haltestelle Industriegebiet verlängert.

Neue Linien, besserer Takt – auch im regionalen Busverkehr ändert sich für Fahrgäste zum Fahrplanwechsel Mitte Dezember einiges. Die wichtigsten Neuerungen sind hier zusammengestellt.

Neuer Fahrplan bei den Buslinien auf den Fildern

Pünktlich zum Fahrplanwechsel fährt die U6 bis zum Flughafen und die S-Bahn ist alle 15 Minuten nach Filderstadt im Einsatz. Damit Fahrgäste weiterhin bequem von Bahn auf Bus umsteigen können, haben die Planer neue Busfahrpläne ausgetüftelt.

Zwischen Bernhausen Bahnhof und Stetten (F) ist die neue Linie 811 unterwegs, die auf ihrer Strecke auch am TÜV und am Luftfrachtzentrum hält. Montags bis freitags haben Fahrgäste der Linie 811 Anschluss an die zusätzlichen S-Bahnen ab Filderstadt. Gemeinsam mit den Ringlinien 812 und 813 sind die Busse zwischen Bernhausen Bahnhof und Bernhausen Turnackerstraße im Halbstundentakt im Einsatz. Fahrgäste der Linien 812 und 813 haben an der Messe Anschluss an die U6 und in Filderstadt an die zusätzlich fahrenden S-Bahnen.

Neue Busverbindung zwischen Aidlingen und Gärtringen

Die Busse der Linie 768, die bisher zwischen Lehenweiler, Aidlingen und Ehningen unterwegs waren, fahren künftig anstatt nach Ehningen nach Gärtringen. Dadurch gibt es für Fahrgäste eine neue Busverbindung zwi-

schen Aidlingen und Gärtringen. In Gärtringen haben sie Anschluss an die S-Bahnen der Linie S1 nach Herrenberg und nach Stuttgart. Vom Bahnhof Gärtringen fahren die Busse der Linie 768 jede Stunde weiter zum Gewerbegebiet Riedbrunnen.

Vorteil für alle Fahrgäste aus Stuttgart oder Böblingen: Es gibt außerhalb des Berufsverkehrs zusätzliche Umsteigeverbindungen nach Aidlingen.

Direkte Busverbindung von Pforzheim nach Renningen

Die Busse der Linie 762 (Pforzheim – Heimsheim – Renningen) – ehemals Linie 761 (Pforzheim – Friolzheim – Heimsheim) – sind künftig häufiger und verbundübergreifend bis Renningen im VVS unterwegs. In Renningen können Fahrgäste aus Pforzheim und dem Enzkreis mit der S-Bahn weiter nach Sindelfingen und Böblingen fahren. Auf der Strecke halten die Busse unterwegs auch in Perouse und am Bosch-Campus in Malmsheim. Montag bis Freitag ist die Linie 762 alle Stunde, an Samstagen alle zwei Stunden und nur bis Heimsheim im Einsatz. Die Liniennummer 761 wird in Linie 762 umbenannt, da es im Landkreis Böblingen bereits eine Nummer 761 gibt.



Auf der Linie 763 (Pforzheim – Mönshausen – Iptingen/Weissach) sind ab 12. Dezember von Montag bis Freitag mehrere Schnellbusse nach Weissach zum Porsche Entwicklungszentrum unterwegs.

Die wichtigsten Änderungen im Busverkehr im Bereich Böblingen:

- die Busse der Linie 764 fahren zwischen Dachtel und Ehningen nachmittags rund zwei Stunden früher als bisher. Der Schülerverkehr zur Gemeinschaftsschule Ehningen ist künftig weitgehend als Linie 768 und 768A unterwegs.
- an der Ecke Friedhofweg/Aidlinger Weg in Gärtringen geht die neue Haltestelle Lammtal an den Start. Dadurch bekommt das Wohngebiet in der Nähe der Haltestelle eine bessere Anbindung.

 → [vvs.de/fahrplan](https://www.vvs.de/fahrplan)



Bitte 3G-Regelung beachten: Mitfahren nur mit Nachweis!
In Bus und Bahn gilt die 3G-Regelung zusätzlich zur Maskenpflicht (medizinische Maske). Halten Sie einen entsprechenden Nachweis (Impf- oder Genesenzertifikat oder gültigen negativen Test) bereit.

Göppingen feiert Einjähriges

Viele Aktionen versüßen den Start des neuen Verbundlandkreises



Eine Wanderung mit Landrat Edgar Wolff und VVS-Geschäftsführer Horst Stammler führte die Teilnehmer von Bad Boll nach Hattenhofen



© Peter Rappold, Bad Boll

Auch über aktuelle Nahverkehrsthemen im Stauferkreis, wie die vieldiskutierte Reaktivierung der Boller Bahn, haben die Teilnehmer der Wanderung einiges erfahren.

Der Landkreis Göppingen hat allen Grund zum Feiern. Seit gut einem Jahr ist der Stauferkreis festes Mitglied im VVS. Durch die Vollintegration Göppingens ist die Region Stuttgart näher zusammengerückt. Seit Januar 2021 gibt es im Kreis deutlicher weniger Tarifzonen, wodurch es für Fahrgäste einfacher und in den meisten Fällen auch günstiger geworden ist – insbesondere bei Fahrten, die über die Grenzen des Landkreises hinaus gehen.

Kostenlose Gutscheine für TagesTickets

Im Januar war es endlich so weit, das Filmland wird fester Teil des VVS! Auf ein großes Fest zum Auftakt musste coronabedingt leider zunächst verzichtet werden. Gefeiert wurde der Start aber trotzdem. Los ging es mit einer Verteilaktion: Jeder der rund 100.000 Haushalte konnte sich über ein netzweit gültiges EinzelTagesTicket freuen, einzulösen in der VVS-App. Mit dem VVS-Ticket konnten alle Göppinger ihr neues, viel größeres Verbundgebiet erkunden. Ob ins Blühende Barock im Landkreis Ludwigsburg, zur Burg Teck im Landkreis Esslingen, in den Schönbuch oder für einen Abstecher in die Landeshauptstadt – Dank verbundweit gültigem Ticket mussten die Ausflügler für die Anreise mit Bus und Bahn nichts bezahlen.

Doch nicht nur die facettenreiche Region galt es zu entdecken. Die neuen Fahrgäste waren auch dazu eingeladen, die für die meisten neue App "VVS Mobil" kennenzulernen. Ein

Herzstück der App ist neben der Verbindungsauskunft das HandyTicket. Der Vorteil liegt auf der Hand: Wer keine Lust auf Anstehen hat oder sich das Abzählen von Kleingeld sparen will, für den heißt es jetzt auch im Landkreis Göppingen: Das Handy wird zum Ticketautomaten.

Freie Fahrt im Stauferkreis

Nachdem Ende 2020 auf eine große Feier verzichtet werden musste, konnte die Festlichkeit Anfang September nachgeholt werden. So war der Nahverkehr am 11. September im gesamten Landkreis Göppingen kostenlos. Nicht nur für Göppinger war der Tag eine gute Möglichkeit, um im neuen VVS-Landkreis Ausflüge mit Bus und Bahn zu unternehmen. Natürlich waren auch alle Stuttgarter sowie Einwohner aus den vier umliegenden Landkreisen Esslingen, Böblingen, Ludwigsburg und dem Rems-Murr-Kreis dazu eingeladen, den Stauferkreis mit seinen zahlreichen Freizeitzielen kennenzulernen. Mit der Freifahrt sollten insbesondere Fahrgäste gewonnen werden, die nur ab und zu mit Bus und Bahn unterwegs sind.

Fahrgäste und Interessierte waren auch zu einer Wanderung mit Göppingens Landrat Edgar Wolff und VVS-Geschäftsführer Horst Stammler von Bad Boll nach Hattenhofen eingeladen. Die Teilnehmer haben nicht nur die schöne Gegend im Albvorland kennengelernt, sondern auch einiges über aktuelle ÖPNV-Themen im Landkreis erfahren.

Günstige StadtTickets auch im Landkreis Göppingen

In rund 50 Kommunen gibt es sie schon: die günstigen VVS-StadtTickets für drei Euro für Einzelpersonen bzw. sechs Euro für bis zu fünf Personen. Auch Städte und Gemeinden im Landkreis Göppingen haben seit diesem Jahr die Möglichkeit, ihren Bürgern einen Zuschuss für die Tickets zu geben, damit die das Auto stehen lassen und mit Bus oder Bahn fahren.

In mehr als zehn Kommunen im Landkreis Göppingens profitieren Fahrgäste bereits vom StadtTicket. Das günstige Ticket gilt unter anderem in der Stadt Göppingen (inklusive Birenbach, Rechberghausen und Wäscheneben), Albershausen, Bad Boll, Ebersbach, Eisligen/Salach, Heiningen, Schlierbach, Süßen und UHINGEN.



Highlight: Fahrt mit einem Elektrobus vom Betriebshof der Firma Frank & Stöckle zurück nach Göppingen

An den Adventswochenenden und in den Weihnachtsferien mit dem VVS sparen

EinzelTagesTicket gilt in den Weihnachtsferien für bis zu 5 Personen

Das schöne an der Weihnachtszeit ist, die besinnliche Jahreszeit gemeinsam mit seinen Lieben zu verbringen. Wer mit Familie oder Freunden in den Weihnachtsferien und an den Adventswochenenden mit Bus und Bahn, zum Beispiel zum Weihnachtsshoppen, unterwegs ist, kann sich freuen: Im Rahmen der Marktoffensive „Gemeinsam aus der Krise“ profitieren sowohl Stammkunden als auch Gelegenheitskunden von mehreren Aktionen, die Anlass zum Wiedereinstieg in die Busse und Bahnen im VVS geben.

Zwei Aktionen laden zum Sparen ein: aus Einzel- wird GruppentagesTicket

An allen Adventswochenenden gelten die EinzelTagesTickets als GruppentagesTicket – auch die StadtTickets, die es mittlerweile in rund 50 Kommunen im Verbundgebiet gibt. Das bietet einen großen Sparvorteil:

An den acht Tagen kann nicht nur eine Person mit dem EinzelTagesTicket fahren, sondern es dürfen zum selben Preis noch bis zu vier weiteren Personen mit. Das Angebot ist also wie geschaffen für einen Ausflug zu einem Weihnachtsmarkt mit den Freunden oder zum Weihnachtsshoppen mit der Familie.

Normalerweise kostet ein GruppentagesTicket zwischen 10,70 Euro für eine Zone und 20,00 Euro fürs gesamte VVS-Netz. Das EinzelTagesTicket kostet je nach Anzahl der Zonen zwischen 5,40 und 13,40 Euro. Mit dem Angebot lassen sich also bis zu 7,30 Euro sparen. Bei den StadtTickets sind es 3 Euro gegenüber 6 Euro, man spart also die Hälfte.

TagesTickets können günstiger als HandyTicket über die App „VVS Mobil“ gekauft werden. Es gibt sie aber auch am Automa-



Aus 1 mach 2, mach 3, mach 4 und sogar 5.

Aus 1 mach 5: In der Adventszeit kann man mit dem EinzelTagesTicket bis zu vier weitere Personen mitnehmen.



**Dein VVS-Ticket.
Dein 10-Euro-Gutschein.**

S-Bahn Stuttgart und VVS legen 10 Euro für die Weihnachtseinkäufe drauf.

ten, beim Busfahrer oder teilweise in Verkaufsstellen.

In den Weihnachtsferien mit dem VVS-Abo zu zweit fahren

In den Weihnachtsferien bedanken sich der VVS und seine Partner bei den Stammkunden. Die allermeisten haben in der schwierigen Zeit dem ÖPNV die Treue gehalten und so dazu beigetragen, dass das betriebliche Angebot gesichert wird.

Alle Abonnenten und Fahrgäste mit JahresTickets dürfen in den Weihnachtsferien eine weitere Person kostenfrei im Geltungsbereich ihres Tickets mitnehmen. Das gilt auch für diejenigen, die beispielsweise schon ein TicketPlus haben und am Wochenende ohnehin schon zu zweit fahren können. Praktisch für alle, die in den Weihnachtsferien ihre Familie besuchen, zum Shoppen

gehen oder einen schönen Ausflug unternehmen möchten.

Gutscheinaktion: 10 Euro sparen beim Weihnachtsshoppen

Zusammen mit der City Initiative Stuttgart (CIS) und der S-Bahn Stuttgart hat der VVS eine weitere Aktion in petto: Bei den Stuttgarter Traditionsgeschäften, den inhabergeführten Handelshäusern der Stadt, können Kunden, die sich online bei der S-Bahn Stuttgart oder beim VVS einen Gutschein heruntergeladen haben, mit einem gültigen VVS-Ticket bei ihrem Einkauf 10 Euro sparen. Der Gutschein kann bei einem Mindestumsatz von 50 Euro vom 4. bis 11. Dezember 2021 eingelöst werden.

 → vvs.de/adventaktion

Ausgezeichnet: Unsere Busfahrer

Die Aktion "Busfahrer" des Jahres" ging dieses Jahr in die 18. Runde

Unsere Busfahrerinnen und Fahrer sind das Rückgrat des öffentlichen Nahverkehrs. Egal ob Sturm oder Schnee, ob Baustellen oder Staus, sie steuern ihre großen Gefährte gekonnt durch die Straßen.

Auch in den Spitzenzeiten der Corona-Krise saßen sie stets zuverlässig hinterm Steuer und haben so dazu beigetragen, dass diejenigen, die die Versorgung im Land sicherstellen, ihren Arbeitsplatz zuverlässig erreichen. Und natürlich hat ein richtig guter Busfahrer sein Fahrzeug nicht nur sicher im Griff, sondern hat auch in Stresssituationen ein Lächeln für seine Fahrgäste auf den Lippen und packt mit an, wenn ein Kinderwagen oder ein Rollstuhl mit an Bord muss.

Sechs Busfahrer*innen holen Gold hinterm Steuer

Diejenigen, die ihren Job besonders gut machen, haben ein dickes Lob verdient. Deswegen hat der VVS in diesem Jahr zum 18. Mal den Titel „Busfahrer des Jahres“ verliehen.

Fahrgäste konnten ihre Nominierungen zum Busfahrer des Jahres online einreichen – in diesem Jahr zum ersten Mal auch für ihren Lieblingsbusfahrer im Landkreis Göppingen. Eine Jury hat anschließend die „Busfahrer/innen des Jahres 2021“ in allen fünf Landkreise und der Stadt Stuttgart gewählt.

Sie können sich schon jetzt überlegen, wen Sie als Busfahrer des Jahres 2022 vorschlagen möchten und uns eine Mail schicken an: busfahrer@vvs.de



Unsere Busfahrer des Jahres: Arnold Steinwand von Wöhr Tours, Thomas Brauer von Fischer, Colin Bishop von Omnibusverkehr Göppingen, Nilüfer Keskin von Fischle (von oben nach unten).

Willkommen in der gelben Familie

20 neue Stadtbahnwagen vergrößern den Fuhrpark



Der erste 8.15er-Wagen rollt in Stuttgart auf dem SSB-Betriebshof vom Tieflader. Weitere 19 werden folgen.

Im September ist der neue Stadtbahnwagen mit der Nummer 3581 in Stuttgart eingetroffen. Damit hat die Auslieferung der dritten Serie des Wagentyps S-DT 8.12 begonnen, der seit 2013 auf Stuttgarts Stadtbahnnetz unterwegs ist. Wagen 3581 ist der erste der Serie 8.15, die insgesamt 20 Fahrzeuge umfasst – wie auch die bisherigen zwei Serien 8.12 und 8.14.

Ein Fahrzeug schägt mit vier Millionen Euro zu Buche

Bis zum Frühjahr 2023 sollen alle 20 Fahrzeuge nach Stuttgart geliefert werden. Dann zählt die SSB über 60 Stück der markanten Stadtbahnwagen mit abgerundeter Front in ihrem Fuhrpark. Hersteller ist der Konzern Stadler Rail mit seinem Werk in Berlin-Pankow. Ein Fahrzeug kostet die stolze Summe von etwa vier Millionen Euro.

Für den Fahrgast unterscheiden sich die Fahrzeuge des Typs 8.12 nicht voneinander – egal auch wecher Serie sie sind. Den Unterschied machen nur kleine technische Details. Jeder der knapp 40 Meter langen elektrischen Triebwagenzüge hat acht Motoren mit je 130 Kilowatt Leistung. Das ist für die langgezogenen, bis zu 85 Promille steilen Strecken in Stuttgart auch nötig.

Die SSB braucht die Fahrzeuge, um mehr Platz für Fahrgäste zu haben. Statt Züge mit nur einem Wagen werden zwei Einheiten – im Fachjargon Doppeltraktion – gekuppelt. Der Zug ist dann 80 Meter lang, wie schon bisher auf den Linien U7, U8 und U12. Langfristig soll die U1 zwischen Fellbach und Heselach dazukommen. Mittelfristig müssen die ersten gut drei Dutzend Stadtbahnwagen von 1985/86 ersetzt werden. Die SSB plant deshalb ab 2025 die Anschaffung der nächsten 40 neuen Fahrzeuge. Diese Serie wird 8.16 genannt.

Innovationsoffensive im ÖPNV

Weitere Förderprojekte bringen Vorteile für Fahrgäste



Das Projekt "Dave B" soll Fahrgästen ermöglichen, ihr elektronisches Ticket direkt beim Busfahrer auf die polygoCard zu buchen.

Das Verkehrsministerium hat im Herbst 2020 den Förderaufruf „Innovationsoffensive Öffentliche Mobilität“ gestartet. In deren Rahmen sollen Pilotprojekte zur Stärkung des öffentlichen Verkehrs in Baden-Württemberg gefördert werden. Auch der VVS hat sich um finanzielle Unterstützung beworben. Im Herbst 2021 hat das Ministerium für alle drei beantragten Projekte grünes Licht gegeben. Die Förderung beträgt knapp 690.000 Euro.

Elektronische Tickets beim Busfahrer "Dave B" macht möglich

Elektronische Tickets direkt beim Busfahrer kaufen? Das ist außerhalb von Stuttgart in der Region noch nicht möglich, das Förderprojekt "Dave B" soll das aber ändern. Dafür müssen die Bordrechner der regionalen Busunternehmen umgerüstet werden. Mit der Übertragungstechnik NFC wird es künftig möglich sein, die elektronischen Tickets direkt auf die polygo-Karten der Fahrgäste zu laden. Auch werden mit „Dave B“ verschiedene Prozesse zum Austausch von Daten automatisiert.

Wie voll ist die nächste S-Bahn nach Marbach?

Gleichmäßig über den Tag ausgelastete Fahrzeuge: eine Vorstellung, die zu schön klingt, um wahr zu sein. Das Projekt "WiBeLe" beschäftigt sich damit, wie man Fahrgäste dazu bringt, Bus und Bahn auch an weniger ausgelasteten Tageszeiten zu nutzen.

Die Idee: wer seine Verbindung abrufen, soll gleichzeitig auch angezeigt bekommen, wie voll Bahn oder Bus auf der jeweiligen Verbindung voraussichtlich sein werden. Es soll dabei vor allem untersucht werden, ob Fahrgäste bereit dazu sind, auf frühere oder spätere Verbindungen auszuweichen, wenn ihnen die VVS-Auskunftsmedien zu einem anderen Zeitpunkt weniger volle Fahrzeuge prognostizieren.

Barrierefrei unterwegs

Wer mit dem ÖPNV fährt, soll künftig möglichst barrierefrei unterwegs sein – so ist es im Personenbeförderungsgesetz verankert. Dazu gehören nicht nur barrierefreie Fahrzeuge oder Haltestellen, auch die digitalen Medien sollen für Nutzer ohne Barrieren bedienbar sein.

Ein Förderprojekt namens "BadiR" beschäftigt sich genau damit: Vorlesefunktion auf der Homepage, Chatbot in der App sowie Infos in der VVS-Fahrplanauskunft zu Blindenleitstreifen, Aufzügen und Platz für Rollstühle sind nur ein paar der Ideen, die das möglich machen soll.

60plus

Tipps für aktive Senioren



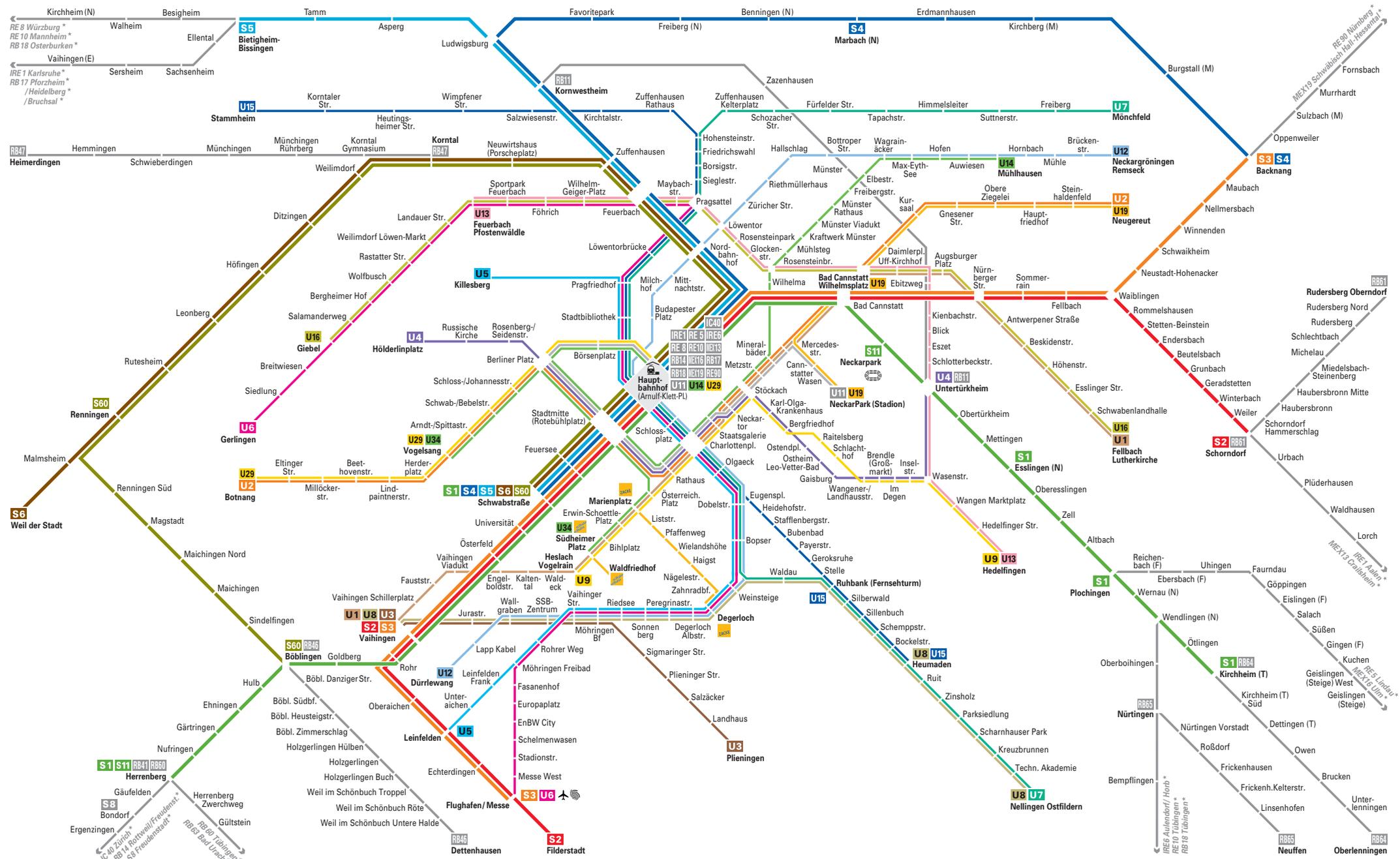
Winterschlaf ade

Die gemütlichste Zeit des Jahres hat begonnen. Weihnachten steht vor der Tür. Viele verbinden diese Jahreszeit mit Einkaufsstress und lästigen Verwandtschaftsbesuchen. Sie suchen stattdessen Erholung in der Natur und finden sie in unserer schönen Region: Auch in der kalten Jahreszeit laden Wälder und Parks zu ausgedehnten Winterspaziergängen ein.

Abends wartet vielleicht ein gutes Buch am Kamin oder der gemeinsame Blick auf den Freizeitbereich auf vvs.de, mit dem der nächste Ausflug geplant wird. Auch in unserem Magazin lässt es sich schön stöbern,

um zu sehen, was im VVS-Gebiet los ist. Allerdings muss man sich wieder genau informieren, ob aufgrund der Pandemielage die Veranstaltungen auch wirklich stattfinden. Schon jetzt schauen viele mit Vorfreude auf die Reisemesse CMT, die nach einjähriger Pause, vom 15. bis 23. Januar 2022 auf der Stuttgarter Messe ihre Pforten öffnet – wenn es die Pandemielage zulässt. Auch der VVS ist vor Ort und informiert seine Besucher rund um die Themen Ausflugsziele, Tarif und Fahrplan. Denken Sie dran: Busse und Bahnen im VVS bringen Sie gut hin, egal, was Sie vohaben. Vergessen Sie Ihren 3G-Nachweis nicht!

Verbandschienenetz mit U6-Verlängerung bis Flughafen/Messe



Auf geht's zur Reisesmesse CMT ...

... dort gibt's die Broschüre der neuen Lieblingsziele im Remstal

Gerade im Zeichen des Klimawandels muss es nicht immer die weite Fernreise sein – auch das Ländle hat viel zu bieten und die schönsten Plätze liegen ja sowieso meist direkt vor der Haustür. Das Beste ist: Sie sind umweltfreundlich mit Bus und Bahn zu erreichen.

Wer noch Anregungen für den nächsten Ausflug oder Kurztrip braucht, der wird am Stand des VVS (Halle 6, Stand E50) auf der Reisesmesse CMT vom 15. bis 23. Januar 2022 sicher fündig.

Dort informieren die VVS-Mitarbeiter rund um das Thema Mobilität im Verbund. Die Messe erreicht man gut mit der S-Bahn. Alternativ können Fahrgäste mit der U6 bis zur neuen Haltestelle Messe West fahren. Auch die RELEX-Expressbusse X10 von Kirchheim und X60 von Leonberg sind häufiger im Einsatz als sonst.

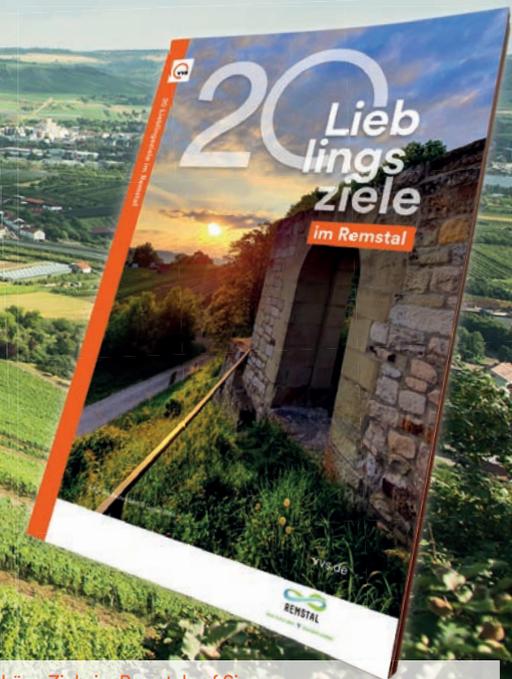
Wer eine Eintrittskarte hat, kann sie gleichzeitig als kostenloses Ticket für die An- und Abreise mit Bus und Bahn nutzen.

Bei der CMT warten die druckfrischen kostenlosen Exemplare der neuen Lieblingsziele auf die Besucher. Das Motto: Mitnehmen und inspirieren lassen! In der Neuauflage der Broschüre hat der VVS 20 Lieblingsziele im Remstal zusammengefasst – ein kleiner Auszug aus dem vielfältigen Freizeitangebot im Rems-Murr-Kreis. Natürlich inbegriffen: die Verbindungen mit Bus und Bahn. Damit jeder weiß, wie er ans gewünschte Ziel kommt.

Schon gesehen? Der neue Wanderführer "Genießertouren für Ausgeschlafene". Der Wanderexperte Dieter Buck hat 24 schöne Halbtageswanderungen im VVS ausgetüftelt, die alle mit dem ÖPNV angesteuert werden können. Und das Beste: Weil die Touren maximal drei Stunden lang sind, kann man vor dem Ausflug gründlich ausschlafen. Schauen Sie doch bei der CMT am VVS-Stand vorbei und gewinnen Sie mit ein wenig Glück eines der Exemplare.



Das schaffen auch Langschläfer: Die schönsten Halbtagestouren im VVS auf 152 Seiten. Sie dauern höchstens drei Stunden und sind vier bis zehn Kilometer lang.



In der Neuauflage der Lieblingsziele warten 20 schöne Ziele im Remstal auf Sie. Wie immer sind alle Ziele gut mit Bus und Bahn zu erreichen.

Wieder sehr beliebt: Unsere „60plus-Touren“



Noch einmal im alten GT4 sitzen – das war möglich bei der 60plus-Tour ins Straßenbahnmuseum Stuttgart.

In diesem Jahr fanden wieder die 60plus-Touren statt, die der VVS und das Stuttgarter Wochenblatt gemeinsam organisieren. Unter allen Teilnehmern wird am Ende ein netzweit gültiges VVS-Jahresticket verlost. Jede einzelne Tour hat den Ausflüglern ein abwechslungsreiches Programm in der Region Stuttgart geboten. Den Anfang

machte der Ausflug ins Wieslaufstal: Nach einer Wanderung von Schlechtbach nach Michelau besichtigten die Ausflügler die Ölmühle. Eine exklusive Führung vom Chef Volker Kugel durch das Blühende Barock bekamen die Senioren bei der zweiten Tour. Allerhand Interessantes gab es auch im Rahmen einer Stadtführung durch die Fünftälertalstadt Geislingen zu erfahren, die sich am Rande des Albtraufs erstreckt. Die Geschichte des öffentlichen Verkehrs in der Landeshauptstadt erleben konnte eine weitere Gruppe im Stuttgarter Straßenbahnmuseum. Weitere Ausflüge für aktive Senioren standen in der Mittelalterstadt Esslingen sowie im Schloss für Alltagskultur in Waldenbuch an. Sechs tolle Ausflüge, die sich zum lohnen, nachzumachen. Ganz unkompliziert mit dem VVS-Senioren-Abo.



Eine exklusive Führung im Blühenden Barocks gab's vom Blüba-Chef höchstpersönlich.



Bei einer Führung im Stauferkreis haben die Teilnehmer so einiges über Geislingen und seine Gesichte erfahren.

Barrierefrei unterwegs

Gute Nachrichten: immer mehr Haltestellen im VVS sind barrierefrei

Die gesetzlichen Vorgaben sind klar – der ÖPNV soll flächendeckend barrierefrei ausgebaut werden. Auch im VVS sind die Arbeiten in vielen Städten und Gemeinden im Gange, um dieses Ziel zu erreichen. Auch Bönnigheim und Ostfildern investieren aktuell in barrierefreie Haltestellen und sorgen so dafür, dass Fahrgäste mit Einschränkungen möglichst komfortabel in die Busse ein- und aussteigen können. Der Umbau der ersten drei Haltestellen in der Hedelfinger Straße sowie an der Dietrich-Bonhoeffer-Kirche in Ostfildern sind be-

reits abgeschlossen. Der Ausbau von zwei weiteren Haltestellen wird noch in diesem Jahr in Angriff genommen, spätestens 2026 soll der Umbau aller Haltestellen in Ostfildern abgeschlossen sein.

Damit eine Haltestelle als „barrierefrei“ gilt, muss sie eine Reihe an Kriterien erfüllen: 18 cm hoher Bordstein, stufenloser Zugang zum Bussteig, taktile Bodenelemente und Leitstreifen sowie ausreichend Platz zum Manövrieren für Kinderwagen oder Rollstuhlfahrer.

Buchtipps: Pferdebahn

Wer würde nicht gerne mal in der Zeit reisen können? Das neue Buch "Pferdebahnen und Pferdeomnibusse in Stuttgart" nimmt die Leser mit in die Zeit, in der der öffentliche Nahverkehr auf der Schiene noch in den Kinderschuhen steckte. Eine spannende Geschichte der Stuttgarter Pferdebahn von der ersten Idee unserer Urgroßväter bis zum Abschluss der Elektrifizierung im Jahr 1897, die den Weg bereitet hat für das heutige moderne und umweltfreundliche Verkehrssystem.

Auf 482 Seiten wird in dieser Dokumentation die Geschichte – ausschließlich anhand von Originaldokumenten – akribisch nachvollzogen. Über 3.000

Schriftstücke, Pläne und Zeitungsberichte wurden gesichtet, ausgewertet und in zeitlichen und thematischen Kontext gestellt.



Das Buch ist im Verlag Uwe Sientop erschienen und kostet 49 Euro. Wer sich unter gewinnspiel@vvs.de mit dem Betreff "Pferdebahn" meldet, hat die Chance auf ein kostenloses Exemplar des Buches.

Enkeltipp: Eine schräge Sache

von Valentin Palleit

Nehmen Sie Ihre Enkel doch einfach mal mit auf eine Zeitreise...

Wenn man mit der Standseilbahn in der Nähe des Südheimer Platzes in Stuttgart fährt, fühlt man sich in eine völlig andere Zeit versetzt. Das Gefühl ist vor allem dann sehr groß, wenn man das erste Mal mit dieser historischen SSB-Bahn unterwegs ist. So geht es auch mir, als ich das Stationsgebäude der Seilbahn betrete.

Sofort bin ich beeindruckt, sowas habe ich wirklich noch nie gesehen. Bei der Standseilbahn, die schon seit 1929 in Betrieb ist, erlebt man Historie auf den ersten Blick. Aufgeregt laufe ich zum Wagen, er ist aus Teakholz und hat eine tolle Optik.

Heute sind wenig Fahrgäste da. Ich freue mich darüber, denn so habe ich die Seilbahn, die von vielen Kennern liebevoll "Erbschleicher-Express" genannt wird, fast für mich alleine. Der Name stammt aus der Anfangszeit, als die Bahn hauptsächlich von Besuchern genutzt wurde, die zum Waldfriedhof wollten. Auch 92 Jahre später soll sie mich heute zum Waldfriedhof fahren.

Als die Fahrt beginnt, bin ich erstaunt: Die Standseilbahn fährt nahezu lautlos, denn die Wagen werden von einem Seil gezogen, das von einem Motor in der

Bergstation in Bewegung gesetzt wird. Im Wagen hört man lediglich das reine Fahrgeräusch.

Nun geht es mit einer Höchstgeschwindigkeit von "rasanten" 11 Stundenkilometern nach oben. Die Aussicht ist schön, unter mir sehe ich gerade noch Autos auf der Straße, bevor die Standseilbahn in den Wald schwebt. Insgesamt dauert die 536 Meter lange Fahrt vier Minuten.

Oben angekommen, bin ich begeistert. War ich vor wenigen Augenblicken noch mitten im Großstadtleben, lädt die Natur hier schon zu einer ausgedehnten Wanderung ein. Zum Beispiel der "Joseffesweg", der zwischen Heschach und Sonnenberg durch Wald und Wiesen führt. Auch im Winter hat der Weg seinen Reiz und wem es kalt wird, der kann sich im geheizten Aufenthaltsraum am Waldfriedhof aufwärmen.

Für die Rückfahrt zum Südheimer Platz wähle ich – wie wahrscheinlich Ihre Enkel auch – natürlich wieder die Seilbahn. Sie fährt von 9.10 bis 17.50 Uhr alle 20 Minuten – und das täglich. Während ich auf die nächste Bahn warte, habe ich die Chance, kurz mit dem Zugführer zu sprechen. Er erzählt, er sei in seinem Berufsleben schon einige Bahnen gefahren, aber die Standseilbahn liege ihm ganz besonders am

Herzen. Sie scheint viele Bahnliebhaber in ihren Bann zu ziehen. Kein Wunder also, dass die Stuttgarter Seilbahn jährlich circa 150.000 Fahrgäste hat.

Auf der Rückfahrt kommt uns dann wieder der zweite Wagen des Erbschleicherexpress entgegen. Interessant ist, dass die beiden Wagen immer gleichzeitig unterwegs sind, außerdem stets die gleiche Geschwindigkeit und auch

den gleichen Abstand haben. Die Seile machen es möglich. Kurz darauf bin ich wieder am Startpunkt meines kleinen Ausflugs angelangt. Zufrieden verlasse ich das Gebäude, doch eine Frage lässt mir keine Ruhe: Wieso bin ich nicht schon früher mit dieser Bahn gefahren?



10.000 Marke geknackt

Flexibles Angebot schon 10.000 mal verkauft



SSB-Vorstand Mario Laube und VVS-Geschäftsführer Thomas Hachenberger gratulieren der Gewinnerin

Andrea Heidenwag aus Korb im Rems-Murr-Kreis hat mit ihrem Ticketkauf per Handy einen Volltreffer gelandet. Sie hat im September das zehntausendste 10er-Tages-Ticket des VVS gekauft hat. Wie die meisten

Nutzer fährt sie mit dem 10er-TagesTicket in der Regel zwei- bis dreimal in der Woche. Die Vorteile liegen für Andrea Heidenwag auf der Hand: „Ich finde das 10er-Tages-Ticket sehr praktisch, weil ich als Teilzeitkraft gegenüber einem normalen Abo richtig sparen kann.“

Seit April 2021 können VVS-Fahrgäste das neue flexible 10er-TagesTicket über ihr Handy kaufen. Das Angebot richtet sich vor allem an Arbeitnehmer, die in Teilzeit oder im Home-Office arbeiten und zwei- bis dreimal pro Woche zu ihrem Arbeitsplatz fahren. Wer häufiger fährt, für den lohnen sich nach wie vor die Zeittickets des VVS.

Klimafreundlich zum Katholikentag

Günstig mit Bus und Bahn in Stuttgart unterwegs

Der Katholikentag, zu dem von 25. bis 29. Mai 2022 mehrere zehntausend Menschen erwartet werden, kann kommen! Ende Oktober ist der Vertrag für das Kombiticket unterzeichnet worden.

Wer sich eine Dauer-, Tages- oder Abendkarte für den 102. Deutschen Katholikentag in Stuttgart 2022 kauft, bekommt das VVS-Ticket jetzt direkt mit dazu. Das Angebot des Katholikentags gilt immer für die Laufzeit der jeweiligen Karte: Bei einer Dauerkarte sind die Fahrten mit Bus und Bahn von Mittwoch, 25. Mai, bis Sonntag, 29. Mai 2022, enthalten, bei einer Tages- oder Abendkarte immer für die jeweilige Zeit im Zeitraum vom 26. Mai



VVS-Geschäftsführer Thomas Hachenberger und der frühere Oberbürgermeister Prof. Dr. Wolfgang Schuster setzen ihre Unterschrift unter den KombiTicket-Vertrag

bis zum 28. Mai 2022. Mit dem VVS-Kombi-Ticket haben die Teilnehmer:innen die Möglichkeit, im gesamten VVS-Gebiet mit Bus und Bahn zwischen Unterkunft und den Veranstaltungsorten unterwegs zu sein.

Deutscher Wandertag 2022

Vom 3. bis 7. August 2022 kommen Wanderfans ins Remstal

Das Remstal ist ein grandioses Wandergelände. Aus gutem Grund findet daher vom 3. bis 7. August 2022 der 121. Deutsche Wandertag hier statt, der jedes Jahr vom Deutschen Wanderverband in einer anderen Region veranstaltet wird.

Mehr als 170 Touren und Wanderungen für Einsteiger und Profis, für Genusswanderer und Familien haben die Experten des Schwäbischen Albvereins zusammengestellt.

Bereits ab dem 30. Juli startet mit dem Wandersonderzug durch den Schwäbischen Wald ein vielseitiges Rahmenprogramm in allen beteiligten Kommunen.

Besonders wichtig ist die Wandertagsplakette „Remsi“ zum Preis von 8,50 Euro (Kinder bis 5 Jahre frei, Kinder bis 14 Jahre und Inhaber eines Schwerbehindertenausweises 4,00 Euro). Sie ist im Vorverkauf online oder vor Ort bei den Tourist-Informationen erhältlich und berechtigt ab dem 3. August fünf Tage lang zur kostenlosen Nutzung des ÖPNV im Remstal sowie zur Teilnahme an den Wanderungen und Touren.

Außerdem erhalten Besucher mit Plakette bereits ab 30. Juli Vergünstigungen etwa in Museen und Freibädern sowie Rabatte beim Einkaufen.

Infos unter: dwt2022.de und remstal.de



Der VVS-Radroutenplaner kann jetzt noch mehr

Noch besser Freizeit- oder Pendlerrouten planen



Mit dem runderneuerten Radroutenplaner kann man nicht nur Routen mit dem eigenen Rad planen, sondern jetzt auch mit dem RegioRad Stuttgart

Während der Coronakrise hat das Fahrrad einen Hype erlebt. Viele nutzten es, um sich sportlich zu betätigen, die Region zu erkunden oder

für die Fahrt zwischen Arbeitsplatz und zu Hause. In vielen Bereichen sind Leihfahrradsysteme insbesondere für die erste oder letzte Meile und zumeist kurze Strecken eine wichtige Ergänzung der Mobilitätskette. Diese Entwicklung hat sich auch beim VVS bemerkbar gemacht: Die Abrufzahlen im Radroutenplaner sind deutlich gestiegen. Ob Pendler- oder Freizeitradler, das praktische Tool unterstützt die Routenplanung auf dem PC, Tablet oder Smartphone. Nun hat der VVS seinen Radroutenplaner aufgerüs-

tet und eine neue Version in die App-Stores gestellt.

„Der runderneuerte Radroutenplaner vernetzt auf intelligente Weise Fahrrad und ÖPNV. Es lassen sich nicht nur Routen mit dem eigenen Rad, sondern auch mit den Leihbikes von RegioRad Stuttgart oder in Kombination mit Bussen und Bahnen planen. Der Radroutenplaner berücksichtigt dabei automatisch die Regeln zur Fahrradmitnahme in den öffentlichen Verkehrsmitteln“, informiert VVS-Abteilungsleiter Volker Torlach, der beim VVS für die Fahrgastinformation zuständig ist. Außerdem zeige die neue Version auch die Standorte und Verfügbarkeit von Regioräder und Pedelecs an sowie von anderen Sharingdiensten inklusive Buchungslinks.

„Wer eine geeignete Route für einen Fahrrad- ausflug sucht, ist mit dem VVS-Radrouten-

planer bestens gerüstet. In der neuen Version sind insgesamt 130 vorgeplante Touren abrufbar. Radfahrer können so die Tour auswählen, die für sie am besten passt – inklusive automatischer Navigation“, so Torlach weiter. Der Radroutenplaner zeigt wahlweise verschiedene Streckenalternativen an. „Das geht mit der neuen Kartentechnik bedeutend schneller als bisher. Neu ist auch, dass sich alle Routen mit Freunden oder zwischen verschiedenen Geräten teilen oder im gpx-Format exportieren lassen“, geht Volker Torlach ins Detail.

Die Fahrradbeauftragte der Landeshauptstadt Stuttgart, Eva Adam, hat den Radroutenplaner bereits getestet und ist begeistert von seinen neuen Features: „Mit dem neuen Radroutenplaner finde ich schnell und einfach RegioRad-Stationen und kann meine Fahrradtour gut mit Bus und Bahn kombinieren“. Besonders praktisch ist laut Adam die Funktion, die Nutzern anzeigt, wann man sein Fahrrad in Bus und Bahn mitnehmen darf.

Die Stärke des Radroutenplaner ist nicht nur die reine Radroute, sondern auch die multimo-



Der neue Radroutenplaner im Überblick

- Routenplanung in der Region Stuttgart (VVS-Gebiet inklusive des neuen Verbundlandkreises Göppingen und des Landkreises Heilbronn)
- Start- und Zieleingabe per Ortung, Adresse, Point of Interest (POI), Haltestelle sowie über Auswahl eines beliebigen Kartenpunktes
- Verwendung von beliebigen Zwischenpunkten auch über die Karte
- Wahl zwischen Pendler- und Freizeitroute
- Alternativrouten mit und ohne Fahrradmitnahme in Bussen und Bahnen
- Route mit RegioRad-Ausleihe und Link zur Buchung
- Verschiedene Fitness-Level einstellbar
- Abspeichern von Routen, auch für Offlinenutzung
- Teilen von abgespeicherten Routen
- Auswahl zwischen verschiedenen Karten und Luftbildern
- RegioRad-Standorte mit aktueller Verfügbarkeit von Rädern und Buchungslink
- außerdem Sharing-Standorte von Stadtmobil, Stella, ShareNow und Flinkster mit aktueller Verfügbarkeit bzw. Ladezustand
- Zuschalten von POIs in der Karte
- mehr als 130 Themenrouten

dale Auskunft. Zum Beispiel mit dem Rad zur Haltestelle, Fahrrad dort abstellen oder an der Mietstation zurückgeben und dann weiter mit Bus und Bahn oder umgekehrt. Die komplette Überarbeitung des VVS-Radroutenplaners wurde vom Bundesverkehrsministerium im Rahmen des Förderprogramms "saubere Luft" finanziell gefördert.

Tipps für die kalte Jahreszeit

Mit Bus und Bahn in die Staatsgalerie, ins Naturkundemuseum oder doch lieber in die Kinderwelt?



Peter Paul Rubens, Geronima Spinola und ihre Enkelin Maria Giovanna Serra, Foto; Staatsgalerie Stuttgart

Becoming Famous

bis 20. Februar 2022

Peter Paul Rubens (1577–1640) gilt als erfolgreichster Maler des Barock. Seine Gemälde zeichnet eine eindrucksvolle, farbenprächtige Bildsprache mit hohem Wiedererkennungswert aus. Die große Sonderausstellung des Landes in der Staatsgalerie Stuttgart zeigt, wie Rubens in seinen frühen Schaffensjahren das Fundament für seinen späteren Erfolg legt.

Bei Vorlage eines gültigen VVS-Abos erhalten Ausstellungsbesucher zwei Euro Ermäßigung. → vvs.de/bonus

Die Ravensburger Kinderwelt

20 Prozent Rabatt bis Dezember 2022

Spiel, Spaß und Action auf über 2.000 Quadratmetern: In der Ravensburger Kinderwelt Kornwestheim genießt die ganze Familie unvergessliche gemeinsame Stunden. Einsteigen in die Fun Cars, eine rasante Partie Fang den Hut!@ spielen, in der Kinderverkehrsschule machen Kinder ihren ersten Führerschein und kleine und große Abenteurer erklimmen mutig den Riesen-Kletterbaum.

Bis Ende 2022 gibt es 20 Prozent für alle, die am Besuchstag ein gültiges VVS-Ticket an der Kasse vorzeigen. → vvs.de/bonus



© Ravensburger

Große Landesausstellung im Naturkundemuseum

bis 19. Juni 2022 im Schloss Rosenstein

Keine andere Spezies prägt den Planeten Erde so wie der Mensch. Wir haben alle Bereiche zwischen Erdkruste und Atmosphäre weitreichend verändert – und sind damit selbst zur Naturgewalt geworden. Vor diesem Hintergrund hat eine internationale Kommission von WissenschaftlerInnen den Beginn des Anthropozäns ausgerufen. Die Große Landesausstellung "Anthropozän - Zeitalter? Zeitwende? Zukunft?" widmet sich diesem – im wahrsten Sinne des Wortes – epochalen Thema.

Bei Vorlage Ihres gültigen VVS-Abos erhalten Sie den ermäßigten Eintrittspreis (6 Euro anstatt 9 Euro). → vvs.de/bonus



© SMNS, Jan Potente

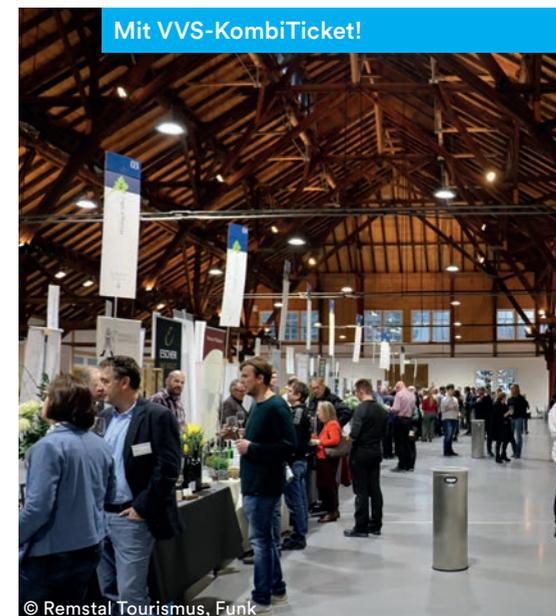
Einst als Nahrungskonkurrenten verfolgt, sind Füchse längst typische Kulturfolger.

25. Weintreff – Die Besten aus dem Remstal

19. und 20. Februar 2022

Nachdem der Weintreff im letzten Jahr coronabedingt ausfallen musste, hoffen die Weinfreunde sich 2022 wieder in der Alten Kelter in Fellbach treffen zu können. Bei der 25. Ausgabe am Wochenende des 19. und 20. Februar 2022 präsentieren 48 Weinerzeuger aus dem Remstal, Stuttgart und Esslingen ihre besten Tropfen unter dem spektakulären Fachwerk der Kathedrale des Weins.

Mehr unter remstal.de/weintreff



© Remstal Tourismus, Funk

Rätseln und gewinnen

Sie haben die nevvS aufmerksam durchgelesen? Dann rätseln Sie mit und gewinnen Gruppen- und EinzelTagesTickets Netz und VVS-Wanderbücher. Und so funktioniert's: Schreiben Sie die jeweiligen Antworten in die vorgegebenen Felder. Die mit Zahlen versehenen Kästchen ergeben in der richtigen Reihenfolge das gesuchte Lösungswort.

1. Was haben Landrat Edgar Wolff und VVS-Geschäftsführer Horst Stammler anlässlich der Vollintegration des Landkreises Göppingen unternommen?

1 G

2. In welcher Stadt werden derzeit Bushaltestellen barrierefrei ausgebaut?

2 E 3

3. Welches VVS-Tool wurde erneuert und kann jetzt noch mehr?

R 4 N 5 R

4. Welches neue VVS-Ticket wurde schon über 10.000 mal verkauft?

1 0 - 6 E K

5. Welche Veranstaltung findet 2022 in Stuttgart statt?

7 I A

6. Welche Stadt bekommt zum Fahrplanwechsel den 15-Minuten-Takt auf der S-Bahn?

8 T 9

7. Bis wohin wird die U6 zum Fahrplanwechsel verlängert?

10 G N / 11 S

Mein Lösungswort lautet:

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11

Einsendeschluss ist der 28. Februar 2022.

Senden Sie das Lösungswort an gewinnspiel@vvs.de oder per Post an VVS GmbH, Rotebühlstraße 121, 70178 Stuttgart, Stichwort „Winterrätsel“. Die geltenden

Datenschutzbestimmungen werden selbstverständlich beachtet. **Und das können Sie gewinnen:**

→ Gruppen- und Einzel-TagesTickets Netz
→ VVS-Wanderbücher

Baustellen im VVS



S S6, S60

6. bis 9. Januar 2022

In Ditzingen wird an einer Brücke gearbeitet. Die S6/S60 fährt vom 6. bis 9. Januar nicht zwischen Korntal und Leonberg. Es muss auf Ersatzbusse umgestiegen werden.

S S1 – S6/S60

Instandhaltungsfenster 2021/2022

Wegen Instandhaltungsarbeiten im S-Bahn-Tunnel kommt es in 26 Nächten von Montag auf Dienstag zwischen 22.30 Uhr und 4.30 Uhr zu Einschränkungen im S-Bahn-Verkehr.

Hinweis: Diese Auflistung ist nicht vollständig. Weitere Baustellenhinweise finden Sie auf der Homepage des VVS oder in der App „VVS Mobil“. Dort können sich Fahrgäste vor Reiseantritt auch über die jeweilige Verbindung informieren.

[vvs.de/efa](https://www.vvs.de/efa)

Hoch hinaus und winterliche Ausblicke genießen

"Zwei Tickets zum Preis von einem", so lautet eine Winteraktion des Fernsehturms Stuttgart, die alle Sparfüchse freuen dürfte. VVS-Abonnenten, die den Fernsehturm zusammen mit einer Begleitperson besuchen, sponsert der Südwestrundfunk eine von 2.000 Eintrittskarten. Das heißt für eine Person ist der Besuch kostenlos.

→ [vvs.de/bonus](https://www.vvs.de/bonus)



Impressum

Herausgeber: Verkehrs- und Tarifverbund Stuttgart GmbH (VVS)
Verantwortlich: Ulrike Weißinger
Redaktion: Ulrike Weißinger Niklas Hetfleisch, Markus Hagmaier, Valentin Palleit,
Layout/Satz: Oliver Kern
Druck: Druckhaus Waiblingen
Auflage: 70.000, Winter 2021/22
Die nächste NEVVS erscheint im Frühjahr 2022.

Mehr Infos unter: [vvs.de](https://www.vvs.de), [orange-seiten.de](https://www.orange-seiten.de), twitter.com/vvs, facebook.com/vvs, youtube.com/vvs, instagram.com/vvs_stuttgart

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir aus Platzgründen in diesem Magazin nicht immer alle Geschlechterformen verwenden. Selbstverständlich soll sich jeder Leser, egal welchen Geschlechts, angesprochen fühlen. Änderungen vorbehalten. coronabedingt kann es bei den Veranstaltungstipps Änderungen geben.

Das neue 10er-TagesTicket:

Fahr ich heute oder
fahr ich morgen ...



Wir machen's passend.
Und günstiger.

FLEXIBEL UNTERWEGS: Mit dem neuen 10er-TagesTicket über 20 Prozent gegenüber dem EinzelTagesTicket sparen – die perfekte Lösung für Ab-und-zu-Fahrer. In der VVS-App → vvs.de